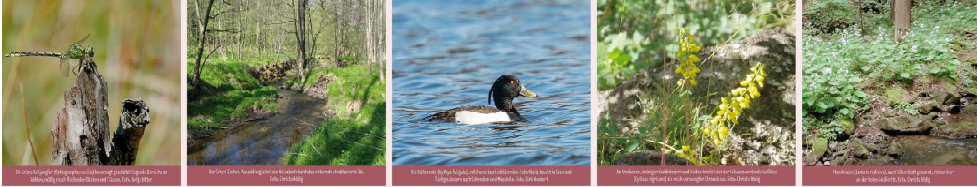




Natura sehenswert

Das FFH-Gebiet Täler von Roter Weißeritz und Oelsabach

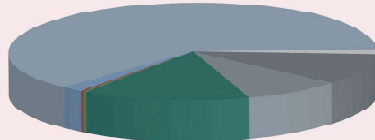


Natura 2000 – Was ist das?

Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union. In den Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH) und in den Vogelschutzgebieten (SPA) werden gefährdete wildlebende heimische Tier- und Pflanzenarten und ihre natürlichen Lebensräume länderrübergreifend geschützt.

Unterhalb der Talsperre Malter durchfließt die Rote Weißeritz den Rabenauer Grund. Struktur- und abwechslungsreich zeigen sich die eultalaubholzreichen, naturnahen Wälder an den steilen Hanglagen. Bachneunauge, Forelle, Groppe und sehr selten der Edelkrebs finden im Fluss unter großen Steinen ein sicheres Versteck. In hohen Bäumen geben sich Waldkauz, Grauspecht und Pirol ein Stelldichein. Der Oelsabach fließt schlängelnd, von Erlen gesäumt, durch feuchte Auenwiesen und lichte Wäldchen. Seltene Libellen, Wasservogel und Amphibien fühlen sich an den Teichen wohl. Auch der Fischotter ist hier wieder zuhause. Ein sehenswertes Naturort.

10 Lebensraumtypen (LRT) nach Anhang I der FFH-Richtlinie, davon ein prioritärer (*) im Gesamtgebiet



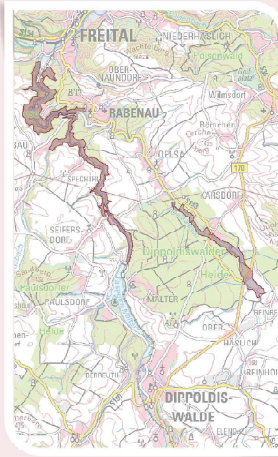
Code	Flächenanteil in ha	LRT-Bezeichnung
3260	5,7 ha	Fließgewässer mit Untertwasservegetation
6570	0,8 ha	Flachland-Mähwiesen
6130	0,1 ha	Feuchte Hochstaudenfluren
9110	36,4 ha	Hainsimsen-Buchewälder
9170	21,8 ha	Lackmutter-Eichen-Hainbuchenwälder
9180*	25,0 ha	Schlucht- und Hangmischwälder
	15 ha	weitere FFH-Lebensraumtypen
	156,7 ha	Entwicklungs- und Kohärenzfächen

*prioritär (ökosensibler Nutzung durchlaufungsmanagement)

61 Tier- / Pflanzenarten nach Anhang II der FFH-Richtlinie im Gesamtgebiet

Gruppe	Artname
Säugetiere	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) Mopsfledermaus (<i>Myotis barbastellus</i>)
Fische	Gruppe (<i>Cottus gobio</i>) Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>)
Libellen	Grüne Kelljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>)
Tagfalter	Dunkler Wiesenschnepf (<i>Therapia maxillaris</i>)

(Quelle: für Tabelle: Naturwissenschaften, 2010)



FFH-Gebiet: Quelle: Statistik Sachsen, 2010. Die Karte zeigt die räumliche Ausdehnung des FFH-Gebietes. Die Karte zeigt die räumliche Ausdehnung des FFH-Gebietes.

Grundlegende Erhaltungsmaßnahmen für Lebensraumtypen und Arten – unterschiedliche Anwendung in den LRT und Arthabitaten

- Erhaltung naturnaher Gewässerstrukturen
- Herstellung Gewässerdurchgängigkeit
- Natürliche Waldentwicklung
- Totholz und Biotopbäume erhalten
- Naturschutzgerechte Grünlandnutzung

Steckbrief

Landesinterne Nummer: 36E
EU-Melde-Nummer: 5047-301
Gesamtfläche: 217 ha
davon Fläche FFH-LRT: 90,9 ha
Höhenlage: 219 - 349 m ü. NN
Naturraum: Unteres Ostertzergebirge
Bezeichnung der Teilgebiete: 184 ha Tal der Rote Weißeritz und 63 ha Oelsabachtal
Kommunen: Freital, Rabenau, Dippoldiswalde
Gebietsbeschreibung: Naturnahe Wälder u. Fließgewässer im Tal der Rote Weißeritz, Übergang vom Kerbsichtental zum schroffen und steilwandigen Kerbtal und im muldenförmigen, weitgehend bewaldeten Oelsabachtal, großflächige, artenreiche Laubmischwälder

Schutzwürdigkeit:

artenreiche, naturnah ausgeprägte Waldgesellschaften, vielseitiges Standortformenspektrum, im Rabenauer Grund sehr strukturreiches Flussbett, im Oelsabachtal Feuchtwiesen, Auwald und Teiche, bedeutendes Fledermaushabitat, artenreiche Libellen- und Fischfauna



Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Die Weiterverbreitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Landesamtes für Natur und Umwelt des Freistaates Sachsen.